Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal
Eingang Plautzengasse № 385.

Nro. 197. Mittwoch, den 24. August 1836.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 22. August 1836.

Herr Postbeamte Kettler von Berlin, log. in den 3 Mohren. Herr Particulier v. Helmrich von Graudenz, log. im engl. Hause. Herr Gutsbesitzer v. Kalkstein u. Familie aus Klenofken, Herr Inspector Kolaschkowski aus Stargardt, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Cohn nebst Familie von Königsberg, Herr Conducteur Keller von Mewe, log. im The English Hôtel.

Bekanntmachung.

1. In der Schleusengasse auf der Niederstadt kann Bauschutt abgeladen werden. Herr R. Boyd daselbst wird für jede abgeladene Fuhre eine Marke ertheilen, worauf bei Herrn Stadtrath Focking I. auf dem 1sten Steindamm für jede Fuhre ein Trinkgeld von 2 Sgr. in Empfang genommen werden kann.

Danzig, den 20. August 1836.

Die Bau-Deputation.

AVERTISSEMENTS.

2. Zur Licitation des Baues der Einfassungen am Graben hinter der Brennerei des Herrn Krumbiegel auf der Niederstadt, steht

Donnerstag den 25. d. M. Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause Termin an, zu welchem Unternehmungslustige hiemit eingeladen werden. Anschlag und Bedingungen sind auch vor dem Termin daselbst täglich einzusehen.

Danzig, den 20. August 1836.

Die Bau-Deputation.

3. Die verwittwete Frau Apotheker Büchler, Friederike Wilhelmine geb. Döring von hier, hat vor Eingehung ihrer Ehe mit dem Provisor Herrn Christian Wilhelm Jäkstein hieselbst, gemäß gerichtlichen Vertrages vom 21. Juli c. die Gemeinschaft der Güter, nicht aber die des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Marienburg, den 22. Juli 1836.

Königl. Preuß. Landgericht.

4. Zur Vermiethung eines Platzes auf der Speicher-Insel № 337. von 49⅓ □Ruthen auf 10 bis 15 Jahre, haben wir einen Licitations-Termin

Sonnabend den 27. August d. J.

auf dem Rathhause vor dem Stadt-Rath und Kämmerer Herrn Zernecke I. angesetzt.

Danzig, den 12. August 1836.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

5. Zur anderweitigen Verpachtung auf 6 Jahre der unserer Anstalt zugehörigen Ländereien, als:

6 Morgen	89½ □Ruthen	—	"	Culmisch Maaß
11 "	230 "	38¼ □Fuß		
19 "	202 "	—	"	

bei Schellmühle gelegen, haben wir einen Termin auf Donnerstag, den 25. August 1836 Nachmittags 3 Uhr im Locale der Anstalt angesetzt, wozu Pachtlustige hiemit eingeladen werden. Ueber die Localität dieser Ländereien, die seit einer Reihe von Jahren bei dem Gute Schellmühle in Pacht gewesen sind, kann daselbst Nachricht eingezogen werden. Etwanige Besprechungen vor dem Termin können bei dem mitunterzeichneten Vorsteher Richter Hundegasse № 285. geschehen.

Danzig, den 13. August 1836.

Die Vorsteher des städtischen Lazareths.
Richter. Gertz. Focking. Drewcke.

6. Die Erhebung der Brennmaterialsteuer für die Jahre 1837, 1838, 1839, am Olivaer, Petershagener, Langgarter, Legen und Neugarter Thore, soll, entweder für jedes Jahr einzeln, oder für alle zusammen, in einem

Sonnabend den 10. September c. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. anstehenden Lizitationstermin in Pacht ausgeboten werden.

Danzig, den 18. August 1836.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

7. Der Maurergesell Jacob Wenzerski von Marienburg und dessen verlobte Braut die Wittwe Elisabeth Karolus geborne Rudolph von Stadt Kaldowo haben gemäß gerichtlichen Vertrages vom 1 August c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes während der von ihnen einzugehenden Ehe ausgeschlossen, welches hiedurch bekannt gemacht wird.

Marienburg, den 11. August 1836.

Königl. Preuß. Landgericht.

8. Zur Vererbpachtung des Bauplatzes, rechtstädtsche Faulengasse № 1049. und 1050. steht ein Licitations-Termin

Sonnabend den 8. October c.

auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zerneke I. an.

Danzig, den 16. August 1836.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Anzeigen.

Vom 18. bis 22. August sind folgende Briefe retour gekommen:

1) Kaminski a Rovnitz. 2) Schmolinsky a Rastenburg. 3) Lindenberg a Marienburg. 4) Rosenberg a Soldau. 5) Stockfisch a Budzin. 6) Ruhnke a Cissivice.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

9. Ein seit vielen Jahren berühmtes Nahrungshaus am Hausthor, worin noch fortwährend Destillation und Schank betrieben wird, welches sich aber da die Radaune über den Hof fließt auch zu manchen andern Gewerben sehr eignet, um so mehr als noch das daneben stehende Wohnhaus mit dazu gehört u. dazu gezogen werden kann, steht, da die Eigenthümer sich in Ruhe begeben wollen, aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere darüber zu erfahren am Leegen-Thor № 304.

10. Ein Auswärtiger, mit den besten Zeugnissen versehener Handlungsgehülfe wünscht im Laden, Speicher, Comtoir, beschäftigt zu sein, entweder in Danzig oder in einer anderen Stadt. Das Nähere bittet gefälligst Schüsseldamm № 1144.

11. Das Erbpachts-Grundstück in Ohra № 219. neben der Schoppenhauerschen Allee, bestehend aus einem Wohnhause von 2 Stuben, Stallung und 1¼ Culm. Morgen gutes Gartenland, welches zum Betriebe der Gärtnerei mit 6 Mistbeeten, Blumenzwiebeln und Sämereien eingerichtet ist, steht aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere erfährt man durch den Schulzen Herrn Schwalm daselbst.

12. Ein Mann in vorgerückten Alter, wünscht in einer gebildeten Familie in oder um Danzig als Lehrer in der Musik, im Französischen und in andern Elementar-Schulwissenschaften gegen freie Station placirt zu werden. Ein besonderes Honorar wird nicht verlangt. Portofreie Adressen sub A. 8. nimmt die Redaction des hiesigen Dampfboots an.

13. Ein Speicherboden zu circa 50 Last Schüttung oder zur Aufbewahrung trockener Waaren ist in der Tischlergasse № 624. zu vermiethen und kann derselbe sofort übergeben werden.

14. **Muscheln und große Hirschgeweihe** werden gekauft in der Muschelbude von Carl Sehse aus Berlin.

15. Mehrere Capitalien, verschiedener Größe, mitunter zu 5 pro Cent, als **3000, 2000, 1500, 1000 u. 850 Rthlr.** sollen, im Ganzen oder getheilt auf ländl. und städtsche, am liebsten im hiesigen Gerichtsbezirk gelegene Grundstücke, oder andere Sicherheit begeben werden durch's Commiss.-Bureau, Jopengasse № 560.

16. ☞ Heute Mittwoch den 24. August wird, bei irgend günstiger Witterung, das 10te Abonnements-Konzert gegeben, wozu ergebenst einladet M. E. Karmann Ww.

17. **Erprobtes Kräuteröl**

zur

Verschönerung, Erhaltung und zum Wachsthum der Haare,

verfertigt von

Carl Meyer,

in Freiberg, im Königreich Sachsen.

(In Danzig einzig und allein bei Hrn. E. E. Zingler, pr. Flacon 1 Rthl. 10 Sgr. zu haben.)

Das von mir aus den kräftigsten Pflanzenstoffen bereitete Kräuteröl hat, trotz aller neidischen und hämischen Angriffe, welche zu erwiedern für unwürdig erachte, und trotz aller charlatanischen Anpreisungen anderer derartiger Oele, fast in allen Theilen der Welt einen festen Ruf erworben.

Die Untersuchung dieses Oeles bei den hohen Medicinal-Behörden in Wien, Berlin, München, Hamburg 2c. ergab, daß mir der ungehinderte Verkauf mittelst Commissionaire gestattet wurde, und finde es für überflüssig, die fast täglich eingehenden Briefe und Zeugnisse wegen des guten Erfolgs, hier anzuführen.

Ich enthalte mich aller weitern Lobeserhebungen und beziehe mich bloß noch auf die Empfehlungen der berühmten Herren W. A. Lampadius, K. S. Berg- und Commissions-Rath und Professor der Chemie und Hüttenkunde in Freiberg, Berg-, Hütten- und Stadtphysikus Dr. Hille ebendaselbst, K. P. Regierungs- und Medicinalrath Ritter 2c. Dr. Fischer in Erfurt, K. B. geheimen Hofrath und ordentl. Professor der Chemie Dr. Kastner in Erlangen, K. B. Kreis- und Stadtgerichtsarzt Dr. Solbrig in Nürnberg u. s. w., so wie auf die bereits in diesen Blättern mitgetheilten Atteste sehr geachteter Personen, welche von dem Kreisamte zu Freiberg fidimirt, in den bei jedem Flacon befindlichen Gebrauchsanweisungen enthalten sind.]

Um allen Verfälschungen und Verwechselungen mit den andern coursirenden Kräteröl'n hinlänglich vorzubeugen, habe ich die Gläser mit der Schrift:

„Kräuteröl von Carl Meyer in Freyberg“

anfertigen lassen, ferner sind die Fläschchen mit den Buchstaben C. M. versiegelt und mit engl. Etiquets in Congreve-Druck versehen, worauf gütigst zu achten bitte.

Carl Meyer.

18. Daß die Jagd in den Feldmarken von Artischau von morgen den 24. August anderweitig verpachtet ist, wird hierdurch angezeigt.

19. Ein Marquer, der gute Zeugnisse hat, kann sich Langemarkt № 433. melden.

20. Ein Bursche, der Lust hat das Sattler- und Tapezierer-Geschäft zu erlernen, melde sich Holzgasse № 11.

21. Wegen Mangel an Raum will Jemand, der Futter hergiebt, 2 bis 3 wachsame Hunde, in der Stadt beim Besitzer eines großen Stalles, Remise, Hofes 2c. unentgeldl. unterbringen. Näheres Jopengasse № 560.

22. Für jedes Dienstgeschäft bin ich mit gutem Gesinde versehen, und bitte um gütigen Zuspruch. Wittwe Müller, Frauengasse № 834.

23. **Nach Stettin** wird in nächster Woche Capt. J. F. Artel mit seinem Logger „Louise, Königin von Preußen" von hier absegeln. Passagiere finden mit demselben eine bequeme Reisegelegenheit, auch ist noch Raum für einige Last Güter. Nähere Nachricht ertheilt der Herr G. A. Gottel und der Unterzeichnete. M. Seeger, Mäkler.

24. Eine Gouvernante, welche in allen Wissenschaften in der französischen Sprache und in dem Fortepiano-Spielen gründlichen Unterricht zu geben vermag, und sich 6 Meilen von Danzig zu engagiren wünscht, wird gebeten, ihre Adresse im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

25. Den hohen Herrschaften zeige ich hiemit ergebenst an, daß ich die schon am Freitag erwartete Waare heute erhalten habe, wobei eine Parthie der neuesten Pariser Bast- und Strohblumen, Strohrollen, Strohbesätze, so wie die neuesten französischen Blumen, Diadems, Barben, auch die neuesten Pariser Facony-Reiß-Strohhüte, worunter sich eine Parthie zu dem auffallend billigen aber festen Preise befinden, Damenhüte von 1 Rthl an.

Mein Stand ist in den langen Buden neben Madame Zander.

J. Krüger, Strohhut-Fabrikant aus Berlin.

26. Donnerstag den 25. August, bei ungünstiger Witterung den folgenden Tag, Konzert, Illumination und Tanz in der Ressource Einigkeit. Die Comité.

27. In der kleinen Hosennähergasse ist das neu ausgebaute Haus wasserwärts mit 7 dekorirten Stuben, 2 Küchen, 2 Keller, Apartements, zu vermiethen. Zu erfragen am Brodtbänkenthor № 689. Auch werden da Hauben billig gewaschen bei Eschner.

Vermiethungen.

28. Hundegasse № 241. ist eine neu decorirte Wohnung parterre, bestehend aus 3 Stuben, Kammern, Küche, Keller zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

29. Heil. Geistgasse Sonnenseite sind 2 decorirte und meublirte Zimmer nebst Kammer u. Holzgelaß sogleich zu vermiethen. Näheres Goldschmiedegasse № 1083.

30. Jopengasse № 601. ist der Untersaal, Nebenkabinet und Hinterstube vom 1. Oktober zu vermiethen.

31. Breitgasse ohnweit dem Krahnthor ist eine Vorstube mit Meubeln u. Betten zu vermiethen. Das Nähere darüber Breitgasse № 1196.

32. Eimermacherhof, große Gasse № 1726, ist eine Obergelegenheit nebst Garten mit 3 heizbaren Zimmern, Speisekammer zu vermiethen und rechter Zeit zu beziehen, wie auch eine Vordergelegenheit Drehergasse № 1350. mit 4 Stuben, 2 Küchen, Keller und Apartement zu vermiethen und gleich oder zu rechter Ziehezeit zu beziehen. Näheres in № 1714. an den Kalk-Schuiten.

33. Heil. Geistgasse № 995 ist ein Obersaal zu vermiethen.

34. In einem Hause Hundegasse № 315. ist die Saal-Etage mit 3 Zimmern, eigner Küche, Keller, Boden 2c. an ruhige Bewohner zu vermiethen. Katsch.

35. 2 Oberwohnungen sind in dem Hause № 322. am Legenthor beim Exercier-Platz zu Michaeli zu vermiethen. Der Miethe wegen einigt man sich am hohen Thor № 28.
36. Poggenpfuhl № 200. sind 2 gemalte Zimmer mit Küche und Boden an ruhige Bewohner zu vermiethen und zu rechter Ziehzeit zu beziehen.
37. Holzgasse № 10. sind 2 dekorirte Stuben, eigene Küche und Keller rechter Ziehzeit zu vermiethen. Näheres № 11.
38. Drehergasse № 1346. sind 2 Stuben, Küche, Kammer und Holzgelaß zu Michaeli zu vermiethen; auch ist daselbst eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.
39. Die obere Wohnung Kohlenmarkt № 2033. mit eigener Thüre, 3 Stuben, Kammer, Boden u. Keller ist zur Ziehezeit zu vermiethen. Das Nähere unten.
40. Langenmarkt № 429. sind 2 Stuben zu vermiethen. Das Nähere zu erfragen daselbst.
41. Vor dem hohen Thore bei der Lohmühle № 480. ist die obere Etage, bestehend aus 6 heizbaren neu dekorirten Zimmern nebst Küche, Speisekammer, Keller, Boden, Holzgelaß, Wasser auf dem Hofe, Pferdestall nebst Wagenremise, freiem Eintritt in den Garten und mehreren Bequemlichkeiten zu vermiethen und Michaeli rechter Ziehzeit zu beziehen, auch ohne Pferdestall. Nachricht in demselben Hause.
42. Am Kassubschen Markt № 959. ist eine Oberwohnung mit eigener Thür und 4 dekorirten Zimmern, Küche, Boden, Speisekammer, zu Michaeli d. J. zu vermiethen. Näheres daselbst.
43. Tischlergasse № 624. sind in der ersten Etage zwei schöne decorirte Stuben nebst Seitenstube, Apartement, Küche, Boden und Keller: ferner in der zweiten Etage, vier schöne decorirte Stuben, Küche, Boden und Keller zu vermiethen und Michaeli rechter Zeit zu beziehen.

Auctionen.

44. Donnerstag, den 25. August 1836 Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und Meyer in der Königlichen Niederlage des Bergspeichers an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

8 Fässer Maryländer } Tabaksblätter
2 — Virginy }

von verschiedener Qualität.

45. Montag, den 29. August d. J. soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause vor dem hohen Thore, Sandgrube № 379. öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung in Preuß. Court. zugeschlagen werden:

2 große Spiegel, 1 Sopha mit grün. Damast-Bezug, 1 dito mit roth. Merino, beide mit Springfedern u. Pferdehaar, 18 Rohrstühle von Zuckerkistenholz, 1 runder Armstuhl mit gesticktem, 1 dito mit rothem Saffian-Polster, 1 mah. Damen-Sekretair, 1 dito Herren-Sekretair, 1 mah. Eck-Schrank, 1 dito Bücherspind, 1 birkenmaser, 1 fichten braun gestrichen und 1 dito weiß Geschirr, 1 dito Küchenspind, 1 Sophatisch von mah., 1 dito Pflaumenholz, 2 mah. u. 2 birkne Spieltische,

div. Klapp- u. Ansetztische, 1 mah. Kommode, 1 dito von Zuckerkistenholz, 2 Waschtoiletten von Zuckerkistenholz, 2 birken pol. Bettgestelle, 3 Bettrahme von fichten Holz, div. Fenster- und Bett-Gardinen, 1 eis. Tortenpfanne, 1 dito Waffeleisen, ferner: 1 Liverpooler Lampe, 2 Spiegellampen (Blaker), 2 lackirte Zünde-Maschienen, verschiedene Kupferstiche, 1 Bratenwender, 1 Hechsellade u. Messer und anderes Stallgeräthe, so wie auch sonst noch mancherlei eisern, blechern, hölzern und irden Haus- Tisch- und Küchen-Geräthe und andere nützliche Sachen mehr.

Auction vor dem Werderschen Thore.

46. Mittwoch, den 31. August d. J. Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen vor dem Gasthofe des Herrn Thomas gegen baare Erlegung der Kaufgelder verkaufen:

Eine Partie fette Ochsen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

47. Donnerstag, den 1. September 1836 Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und Jantzen im Keller unter dem Hause Langgasse № 369. an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction folgende **versteuerte Weine** verkaufen:

Haut Preignac, Graves, Chateau margeaux und verschiedene alte Franz-Weine

in **beliebigen Fastagen**, ferner **in Flaschen:**

Ganz alten Franzwein von 1740,
dito Rheinwein,
dito Magenseck,
Burgunder Chambertin, Chat-an la rose, Chateau margeaux, Ahr Bleicher, fein Madeira, Cap constantia und alten feinen Jamaica-Rumm.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

48. Frische holl. Heeringe, Sago, candirten Ingber, Tafel-Bouillon, Himbeer-Liquer, Bischof-Extract, Zitronensaft, Essig ꝛc. wird verkauft Hundegasse № 281.

49. Feine abgezogene Rasiermesser offerirt sehr billig J. D. Stoll aus Lobsenz, in der 5ten Bude vom hohen Thor kommend links.

50. **Neue Drontheimer Fettheeringe** in 1/1 u. 1/4 Tonnen auch einzeln empfiehlt J. G. Amort, Langgasse № 61.

51. Frisch gepreßter Kirschsaft ist Langgasse № 365. zu haben.

52. Ein Schalup-Schiff von 19 Normal-Lasten groß mit complettem Inventario versehen, 4 Jahre alt, ist zu billigen Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere Frauengasse № 839.

53. Sabalkansky- und Apfelkuchen das Stück 1 Sgr., sind täglich frisch zu haben bei C. Weckerle, Konditor, in der Gr. Wollwebergasse № 552.

54. **Die Herrengarderobe-Fabrik**
von
Sachs & Sohn aus Berlin
empfiehlt ihre Halsbinden, Vorhemdchen und Kragen, jedes aufs Moderuste gearbeitet, so wie auch Schlipze, Shawls, Schweidnitzer Waschhandschuhe 2c., sowohl für Wiederverkäufer als im Einzeln-Verkauf um damit so bald als möglich zu räumen **die auffallend billigsten jedoch festen Preise.**
Ihr Stand ist am Stockgebäude gegenüber dem Langgasserthor.

55. Trockne ½ Zoll, 1 Zoll und 1½ Zoll Dielen, so wie Gallerbohlen verschiedener Stärke sind billig zu haben, 1stes Holzfeld an der Aschbrücke bei Block.
56. Ein englischer Tropfstein ist zu verkaufen Lastadie № 434.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 23. August 1836.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . . .	$202\frac{1}{2}$	202
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	$44\frac{7}{8}$	$44\frac{3}{4}$
Amsterdam Sicht . . .	—	—
— 70 Tage . .	—	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	—	$98\frac{3}{4}$
Paris, 3 Monat . .	$79\frac{3}{4}$	$79\frac{2}{3}$
Warschau, 8 Tage . .	98	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or	—	—
Augustd'or	170	—
Ducaten, neue . . .	—	—
dito alte	—	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	100